

EINLADUNG

11. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit

Sitzungstermin: Dienstag, 24.01.2023, 17:30 Uhr

Raum, Ort: BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Annahme von Protokollen
- 4 Stadtteilzentrum Halemweg neu ausrichten **0175/6**
SPD-Fraktion
- 5 Stadtteilzentrum Käte-Tresenreuter-Haus weiterentwickeln **0178/6**
SPD-Fraktion
- 6 Soziale Träger nicht allein lassen! **0242/6**
SPD-Fraktion
(*BE aus Soz, Ges ffd.*)
- 7 Demenz - denn wir wissen nicht wohin. **0249/6**
CDU-Fraktion
- 8 Informationsmaterial zum Hitzeschutz für Senioren auch offline zur **0289/6**
Verfügung stellen
CDU-Fraktion
- 9 Sozialpädiatrisches Zentrum in Charlottenburg-Wilmersdorf schaffen **0312/6**
SPD-Fraktion

- | | | |
|----|--|---------------|
| 10 | Barrierefreie Versorgungssuche für die Kurzzeitpflege, Tagespflege, Sachleistung im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf für pflegebedürftiger Menschen
CDU-Fraktion
<i>(Ges m., Soz ffd.)</i> | 0351/6 |
| 11 | Erhalt des Reitsportvereins am Maifeld mit seinem einmaligen Angebot am Standort Lindeneck
CDU-Fraktion
<i>(Ges m., JHA m., Schule ffd.)</i> | 0355/6 |
| 12 | Aktueller Drogen- und Suchtbericht
CDU-Fraktion | 0360/6 |
| 13 | Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung | |
| 14 | Verschiedenes | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Dr. Ann-Kathrin Biewener
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener/Hansen/Dr. Tesch

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0175/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Stadtteilzentrum Halemweg neu ausrichten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, in Vorbereitung des erfolgreichen Umbaus und Weiterentwicklung des Areals am Halemweg, das Angebot des Stadtteilzentrums weiterzuentwickeln und entsprechend der Nachfrage anzupassen. Dafür soll die Trägerschaft des Stadtteilzentrums neu ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung soll öffentlich erfolgen. Der Träger soll unter Beteiligung der Bezirksverordnetenversammlung ausgewählt werden.

Der BVV ist bis zum 30.06.2023 zu berichten.

Begründung:

In Stadtteilzentren bündelt sich das soziale Miteinander im Kiez. Sie stehen für ehrenamtliches Engagement, solidarisches Miteinander, gegenseitige Unterstützung, Kreativität, Gesundheit, Austausch zwischen Nachbar*innen, Selbsthilfe, lebenslanges Lernen, Gemeinschaft, insbesondere auch für Menschen, die Hilfe suchen und Menschen, die unterstützen wollen. Gerade der Kiez im Charlottenburger Norden hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Mit dem Stadtumbauprozess wird darüber hinaus das Areal maßgeblich verändert. Dies betrifft auch die Arbeit des Stadtteilzentrums vor Ort. Daher muss nach dem erfolgreichen Stadtumbau das Konzept des Stadtteilzentrums überarbeitet und angepasst werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Biewener/Hansen/Dr. Tesch

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0178/6**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Stadtteilzentrum Käte-Tresenreuter-Haus weiterentwickeln

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Käte-Tresenreuter-Haus das Konzept des Hauses so weiterzuentwickeln, dass das Haus sich mehr in die Nachbarschaft öffnen kann und auch Angebote für andere Personengruppen, wie jungen Familien, Geflüchtete oder Frauen geschaffen werden.

Der BVV ist bis zum 30.09.2022 zu berichten.

Begründung:

In Stadtteilzentren bündelt sich das soziale Miteinander im Kiez. Sie stehen für ehrenamtliches Engagement, solidarisches Miteinander, gegenseitige Unterstützung, Kreativität, Gesundheit, Austausch zwischen Nachbar*innen, Selbsthilfe, lebenslanges Lernen, Gemeinschaft, insbesondere auch für Menschen, die Hilfe suchen und Menschen, die unterstützen wollen. Das Käte-Tresenreuter-Haus leistet eine wichtige Arbeit in der Region Grunewald, in der es nur wenige Orte des gemeinsamen Miteinanders gibt. Dieser öffentliche Raum soll daher gefördert werden, um sich auch für vielfältige Zielgruppen öffnen zu können.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0242/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Soziale Träger nicht allein lassen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Senatsstellen dafür einzusetzen, dass alle Beratung – und Anlaufstellen der sozialen Träger die Möglichkeit bekommen, psychologische Beratungen für ihre Klient*innen vor Ort anbieten zu können. Dies kann über einen Psycholog*innen / Psychiater*innen-Pool erfolgen. Ferner soll der Sozialpsychiatrische Dienst verstärkt die Kooperation mit den Trägern suchen und entsprechende Unterstützung vorhalten.

Der BVV ist bis zum 31.12.2022 zu berichten.

Begründung:

In den letzten Monaten ist der psychische Druck auf die Menschen gestiegen. Krieg, Inflation und Pandemie macht den Menschen zu schaffen. Sie geraten dadurch in psychische Krisen, aus denen viele keinen Ausweg sehen. Auch die sozialen Träger müssen vermehrt mit psychiatrischen Auffälligkeiten umgehen. Das Land Berlin plant bereits für die Beratungsstellen zur häuslichen Gewalt Psycholog*innen zur Verfügung zu stellen. Dennoch sind weit mehr Beratung- und Anlaufstellen von der Problematik betroffen. Die derzeitige personelle Ausstattung der Träger kann die zusätzliche wichtige psychologische Beratung oft nicht abdecken. Oft arbeiten keine Psycholog*innen in den Einrichtungen. Die Schaffung eines Psycholog*innen/Psychiater*innen-Pools könnte eine Möglichkeit darstellen, um Beratungen in den verschiedenen Einrichtungen zu gewährleisten. Auch der Sozialpsychiatrische Dienst kann unterstützend zur Seite stehen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/ Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0249/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Demenz – denn wir wissen nicht wohin.

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert gemeinsam mit dem Gerontopsychiatrischen Dienst ein bezirkliches Trägermanagement für Menschen mit Depressionen / Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere wie Demenz, und deren Versorgenden zu schaffen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2022 erstmalig zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Zucker

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0289/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Informationsmaterial zum Hitzeschutz für Senioren auch offline zur Verfügung stellen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Broschüre mit Informations- und Hilfsangeboten für den Hitzeschutz von Senioren zu entwickeln. Diese soll in Printform den Senioren zur Verfügung gestellt werden.

Der BVV ist bis zum 31.12.22 zu berichten.

Begründung:

Senioren haben ein hohes gesundheitliches Risiko bei Hitze. Im Internet gibt es einiges an Informationsmaterial, beispielsweise mit Hinweisen zur Vorsorge, zur Ernährung und zu den Auswirkungen von Hitze auf Medikamente. Da die Zielgruppe der Senioren aber häufig nicht im Umgang mit dem Internet vertraut ist, stellt die Bereitstellung und Verteilung einer Broschüre in Printform eine sinnvolle Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot im Internet dar.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Dr. Biewener/Hansen

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0312/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Sozialpädiatrisches Zentrum in Charlottenburg-Wilmersdorf schaffen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt soll sich bei der Krankenkassenärztlichen Vereinigung einsetzen, dass ein weiteres sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) in Berlin am Standort DRK Kliniken Westend in Charlottenburg-Wilmersdorf geschaffen wird.

Der BVV ist bis zum 31.01.2023 zu berichten.

Begründung:

SPZ leisten eine wichtige Arbeit in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Vor allem eine zusätzliche Versorgung zur diabetologischen Einstellung von Kindern und Jugendlichen fehlt in Berlin. Das Bezirksamt soll sich daher bei der Kassenärztlichen Vereinigung dafür einsetzen, dass ein zusätzliches SPZ am Standort Westend geschaffen wird.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0351/6**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Barrierefreie Versorgungssuche für die Kurzzeitpflege, Tagespflege, Sachleistung im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf für pflegebedürftiger Menschen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, zeitnah eine Onlineplattform zu schaffen, wo tagesaktuell freie Plätze in der Kurzzeitpflege gemäß Paragraph 42 SGB XI, freie Tagespflegeplätze gemäß §41 SGB XI und Pflegestationen mit freien Kapazitäten gemäß § 36 SGB XI im Bezirk Charlottenburg- Wilmersdorf zur Verfügung stehen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2023 zu berichten.

Begründung:

Durch akute Lebenssituationen sind kurzfristig und nicht planbare weitere Versorgungen in der Kurzzeitpflege oder der Tagespflege oder eine Versorgung durch einen Pflegedienst erforderlich. Mit der Schaffung einer Onlineplattform, werden allen Beteiligten, die Suche nach einer freien individuellen Versorgungsstruktur erleichtert. Die jeweiligen Einrichtungen können die freien Plätze täglich auf der Onlineplattform mitteilen. Der Arbeitsaufwand ist sehr gering und für alle Beteiligten in der Nutzung sehr effizient.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0355/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Erhalt des Reitsportvereins am Maifeld mit seinem einmaligen Angebot am Standort Lindeneck

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat von Berlin nachhaltig für den Verbleib des Reitsportvereins am Maifeld am historischen Standort am Lindeneck auf dem Gelände des Olympiaparks einzusetzen, um das einmalige sportliche, therapeutische sowie jugend- und sozialpolitische Angebot des Vereins für den Bezirk und darüber hinaus zu erhalten.

Der BVV ist bis zum 30.04.2023 zu berichten.

Begründung:

Wie das Bezirksamt auf eine Schriftliche Anfrage geantwortet hat, bietet der Reitsportverein am Maifeld ein „Alleinstellungsmerkmal“ für das Geländereiten als Teil des Vielseitigkeitsreitens. In der Vielseitigkeit wird Dressur, Springen und Gelände mit einem Sportpartner Pferd geritten. Gerade für das Geländereiten wird viel Strecke/Platz benötigt, um auf die erforderliche Geschwindigkeit/Tempo zu trainieren.

In Berlin gibt es sonst keine weiteren Geländestrecken, nur im Berliner Umfeld. Der Verein bietet ein breites Spektrum für therapeutisches Reiten an.

So gibt es z. B. Angebote bei Burnout-Syndrom, Gehbehinderung (Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen), Traumaerfahrung, Downsyndrom.

Es erhalten auch geflüchtete Kinder Reitunterricht. Eine Trainerin hat eine Kooperation mit der Kita Länderallee (über 80 Kinder insgesamt) und führt kleine Kinder an die Ponys/Pferde heran, insbesondere lernen die Kinder den Umgang mit dem Pferd.

Auf die Frage: „Aus welchen weiteren Bezirken wird der Reitersportverein am Maifeld e.V. für pädagogische, soziale und therapeutische Angebote genutzt?“ wurde geantwortet:

„Die Angebote des Reitsportvereins werden von folgenden Bezirken genutzt: Schöneberg, Tiergarten, Zehlendorf, Spandau, Kreuzberg, Friedrichshain.“

Aus den vom Bezirksamt dargestellten Gründen soll sich das Bezirksamt und die BVV für den Verbleib des Vereins am jetzigen Standort einsetzen, um diese Vielfalt zu wahren und weiterhin zu fördern.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Häntsch/Schmidt-Statzkowski

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0360/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Aktueller Drogen- und Suchtbericht

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf wird aufgefordert, einen Drogen- und Suchtbericht für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zu erarbeiten und der BVV vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2023 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich